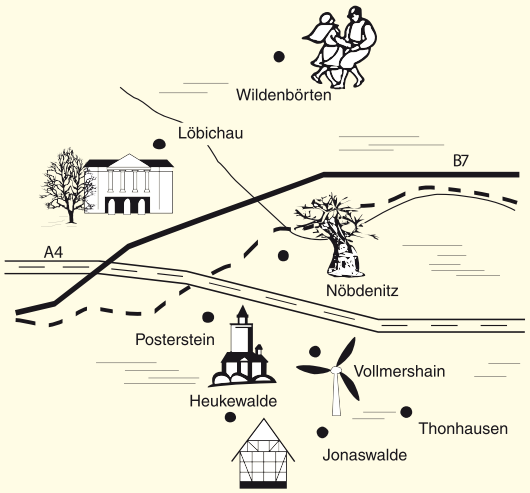
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



03. Ausgabe 2. März 2017 23. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 06.04.2017. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 27.03.2017.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
KOBB		230 - 21
Fax	034496	23023

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.940 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau P. Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentl. Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

Thüringer Bürgeraufruf

Selbstverwaltung für Thüringen e.V.

- Gebietsreform stoppen -

Bürgerliche Selbstverwaltung bewahren – der Verein Selbstverwaltung für Thüringen e. V. sammelt erneut Unterschriften

Wegen der Klage der Landesregierung zum Volksbegehren gegen die Gebietsreform in Thüringen liegt dieses derzeit auf Eis. Dennoch möchte der Verein die Gebietsreform bis zur Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtshofes in der öffentlichen Diskussion halten. Ziel bleibt nach wie vor die Verhinderung der nutzlosen Gebietsreform.

So soll auch die Bevölkerung weiterhin in die politische Auseinandersetzung einbezogen werden. Dazu starten die Initiatoren eine neue Unterschriftensammlung: Unter dem Titel „Thüringer Bürgeraufruf“ machen sie weiter gegen die Reformpläne mobil. Die Aktion beginnt am 20. März 2017. Näheres erfolgt im nächsten Amtsblatt.

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ vom 3. November 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 15/IV/2016: Der 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2016 der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Beschluss Nr. 16/IV/2016: Die Vergabe der Baumaßnahme Abwasserentsorgung Nöbdenitz Süd 3. und 4. Bauabschnitt – Trennsystem – (Raudenitzer Berg), 1. Teilabschnitt erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma STRABAG AG, Theaterstraße 58, 07545 Gera, mit einer Bruttosumme für die Bauteile 1 bis 3 Abwasser (anteilig BT 0) von 643.506,00 €, in Worten: sechshunderttreiundvierzigtausendfünfhundertsechs Euro, sowie mit einer Bruttosumme für das Bauteil 4 Trinkwasser (anteilig BT 0) von 121.405,98 € (102.021,83 € netto) in Worten: einundzwanzigtausendvierhundertfünf $^{98}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 17/IV/2016: Die Niederschrift der Sitzung vom 11. August 2016 wird hiermit bestätigt.

Beschluss Nr. 18/IV/2016: Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ erklärt bis zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem zuständigen Finanzamt unter Anwendung der Übergangsregelung nach § 27 Abs. 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz, dass sie den § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz

in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiter anwendet.

Beschluss Nr. 19/IV/2016: Die Vergabe eines Sicherheitspaktes zur Verschlüsselung der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft erfolgt nach freihändiger Vergabe an den Förderverein für regionale Entwicklung e. V., Am Bürohochhaus 2 – 4, 14478 Potsdam, mit einer Nettosumme von 10,- Euro/Monat.

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur 1. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Wasserbenutzungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (1. Änderung GKS-WBS)

Die von der Gemeinschaftsversammlung am 9. Februar 2017 beschlossene Satzung zur 1. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Wasserbenutzungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" wurde gemäß § 2 Abs. 4 a ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 14. Februar 2017 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur 1. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Wasserbenutzungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (1. Änderung GKS-WBS) vom 20. Februar 2017

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in Verbindung mit §§ 2, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" für die Gemeinden Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten folgende 1. Änderung zur Satzung:

§ 1 Änderung

Die Gebühren- und Kostenerstattungssatzung zur Wasserbenutzungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" vom 13. September 2005 wird wie folgt geändert:

Im § 4 Abs. 1 und 2 Grundgebühr wird der Begriff Dauerdurchfluss (Q_3) ergänzt:

(1) Die Grundgebühr wird nach dem Nenndurchfluss (Q_n)/ Dauerdurchfluss (Q_3) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Nenndurchflusses/ Dauerdurchfluss (Q_3) der einzelnen Wasserzähler berechnet. Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss/Dauerdurchfluss (Q_3) geschätzt, der nötig wäre, um die mögliche Wasserentnahme messen zu können.

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss/Dauerdurchfluss (Q_3) inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer

bis $Q_n \leq 2{,}5$ m³/h	$Q_3 \leq 4$ m³/h	8,20 €/Monat
bis $Q_n \leq 6{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 10$ m³/h	19,68 €/Monat
bis $Q_n \leq 10{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 16$ m³/h	32,80 €/Monat
bis $Q_n \leq 15{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 25$ m³/h	49,20 €/Monat

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Nöbdenitz, 20. Februar 2017

Barth, Vorsitzende

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der VG unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Barth, Vorsitzende

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (3. Änderung BGS-EWS)

Die von der Gemeinschaftsversammlung am 9. Februar 2017 beschlossene Satzung zur 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (3. Änderung BGS-EWS) wurde gemäß § 2 Abs. 4 a ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 14. Februar 2017 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (3. Änderung BGS-EWS) vom 20. Februar 2017

Auf Grund der §§ 2, 7, 7b, 12, 14 und 21a Abs. 4 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" ▶

für die Gemeinden Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten folgende 3. Änderung zur Satzung:

§ 1 Änderungen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (BGS-EWS) vom 3. Mai 2007 wird wie folgt geändert:

Im § 12 Absätze 1 und 2 Grundgebühr wird der Begriff Dauerdurchfluss (Q_3) ergänzt:

(1) Die Grundgebühr wird bei anschließbaren Grundstücken nach dem Nenndurchfluss (Q_n)/Dauerdurchfluss (Q_3) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Nenndurchflusses/Dauerdurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet. Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss/Dauerdurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die mögliche Wasserentnahme messen zu können.

(2) Die Grundgebühr bei Grundstücken mit Anschluss an eine zentrale Kläranlage beträgt bei Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss (Q_n)/Dauerdurchfluss (Q_3)

bis $Q_n \leq 2{,}5$ m³/h	$Q_3 \leq 4$ m³/h	10,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 6{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 10$ m³/h	24,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 10{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 16$ m³/h	40,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 15{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 25$ m³/h	60,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 40{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 63$ m³/h	160,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 60{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 100$ m³/h	240,00 €/Monat

Die Grundgebühr bei Grundstücken mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation ohne Anschluss an eine zentrale Kläranlage beträgt bei Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss (Qn)/Dauerdurchfluss (Q3)

bis $Q_n \leq 2{,}5$ m³/h	$Q_3 \leq 4$ m³/h	8,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 6{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 10$ m³/h	19,20 €/Monat
bis $Q_n \leq 10{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 16$ m³/h	32,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 15{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 25$ m³/h	48,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 40{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 63$ m³/h	128,00 €/Monat
bis $Q_n \leq 60{,}0$ m³/h	$Q_3 \leq 100$ m³/h	192,00 €/Monat

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Nöbdenitz, 20. Februar 2017

Barth, Vorsitzende

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Barth, Vorsitzende

Neue Gebühren für den eReisepass

Zum 1. März 2017 wurde der neue eReisepass eingeführt. Entgegen der im Januar-Amtsblatt mitgeteilten Angaben, ändern sich die Gebühren für den neuen Reisepass wie folgt:

eReisepass	
ab 24 Jahre	60,00 €
bis 24 Jahre	37,50 €

Bei Beantragung eines eReisepasses, eines Personalausweises oder Kinderreisepasses sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Geburtsurkunde/Abstammungsurkunde/Eheurkunde
- aktuelles, biometrisches Passbild (nicht älter als sechs Monate)
- ein Ausweisdokument (Bundespersonalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass)

Die Beantragung hat immer persönlich im Einwohnermeldeamt der VG „Oberes Sprottental" zu erfolgen.

Einwohnermeldeamt

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 73. Ordentlichen Sitzung am 26. Januar 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 309–73/2017: Die Sitzungsniederschrift zur 72. Ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2016 wird mit Änderungen bestätigt.

Gemeinde Jonaswalde

Verkauf landwirtschaftlicher Nutzfläche

Die Gemeinde Jonaswalde als Eigentümerin verkauft in der Gemarkung Nischwitz folgende landwirtschaftlich nutzbare Flurstücke:

Gemarkung Nischwitz, Flurstück 113, Flur 2
amtliche Flächengröße 730 m²

Gemarkung Nischwitz, Flurstück 125, Flur 2
amtliche Flächengröße 4.160 m²

Gemarkung Nischwitz, Flurstück 148, Flur 3
amtliche Flächengröße 10.430 m²

Bei den im Außenbereich liegenden Flurstücken handelt es sich um Ackerflächen, die bis auf Flurstück 125 zurzeit noch verpachtet sind.

Bei Erwerbsinteresse bitten wir um Angebotsabgabe in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen – Angebot Ackerflächen Nischwitz" **bis zum 30. März 2017** an die Gemeinde Jonaswalde über die

VG „Oberes Sprottental"
Am Gemeindeamt 4
04626 Nöbdenitz

Weitere Informationen können Sie von der VG „Oberes Sprottental", Ansprechpartner Herrn Kießhauer unter Tel. 034496 23028, erhalten.

Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu veräußern!

Gemeinde Löbichau

Achtung

Die jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren für das Jahr 2017 für die Grabstätten auf den Friedhöfen der Gemeinden Löbichau und Vollmershain werden **am 31. März 2017** fällig.

Grundstücksangebote der Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau bietet ein erschlossenes Grundstück im Gewerbegebiet „An der Alten Straße" in Beerwalde sowie ein baureifes Grundstück in der Ortslage Beerwalde mit folgenden Eckpunkten zum Verkauf an:

Gewerbegebiet „An der Alten Straße" in Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 56/24
Größe: 7.780 m², davon ca. 5.952 m² im B-Planbereich gelegen
Lage: Gewerbegebiet „An der Alten Straße" – Neue Straße; unmittelbar an der Autobahnauffahrt Ronneburg gelegen
Preis: nach Vereinbarung

Gemeinde Löbichau OT Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 22/7
Größe: 1.345 m²
Lage: Ortslage Beerwalde – Hauptstr. / Am Kuhberg
Preis: nach Vereinbarung

Ihr Angebot richten Sie bitte an die Gemeinde Löbichau über die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die Gemeinde Löbichau unter Tel. 034496 22230 oder über die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" unter Tel. 034496 23028.

Gemeinde Nöbdenitz

Verkaufsangebote

Die Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin verkauft in Nöbdenitz ...

... folgende vermietete Eigentumswohnung:

3-Raum-Wohnung, Bahnhofstraße 24, Größe 47 m², DG, Küche, Bad mit Dusche/WC, 1 Kellerraum

... folgendes Grundstück:

Gemarkung Nöbdenitz, Lage: Am Sportplatz (Turnplatz), Teilfläche von ca. 500 m² aus dem Flurstück 100/17, Flur 3; positive Bauvoranfrage zur Bebaubarkeit liegt vor

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (Do., 17:00 – 18:00 Uhr), Tel. 034496 22564, oder bei der VG „Oberes Sprottental", Herrn Kießhauer, Tel. 034496 23028, bzw. schriftlich bei der Gemeinde Nöbdenitz über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz.

Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu veräußern.

Gemeinde Vollmershain

Achtung

Die jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren für das Jahr 2017 für die Grabstätten auf den Friedhöfen der Gemeinden Löbichau und Vollmershain werden **am 31. März 2017** fällig.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 28. September 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. VI/1/2016: Die Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Vollmershain werden nach Anhörung mit dem Elternbeirat wie folgt neu festgelegt: Montag bis Freitag, von 06:30 bis 16:30 Uhr. Die neuen Öffnungszeiten gelten ab 1. Oktober 2016.

Beschluss Nr. VI/2/2016: Die Gemeinde Vollmershain erklärt bis zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem zuständigen Finanzamt unter Anwendung der Übergangsregelung nach § 27 Abs. 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz, dass sie den § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiter anwendet.

Beschluss Nr. VI/3/2016: Die Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2016 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

►

Beschluss Nr. VI/4/2016: Die Niederschrift der Sitzung vom 16. August 2016 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss Nr. VI/5/2016: Die Vergabe zur Lieferung von Ausstattungsgegenständen für den Kindergarten erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Tischlerei Ebert, Am Teich 16/1, 04626 Schmölln OT Nitzschka, mit einer Bruttosumme von 2.094,40 €, in Worten: zweitausendvierundneunzig $^{40}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. VI/6/2016: Die Vergabe zur Durchführung einer Durchsicht der Photovoltaikanlage am Freibad in Vollmershain erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Solar- und Industriemontagen, Schmölln GmbH, Sommeritzer Straße 62, 04626 Schmölln, mit einer Bruttosumme von 60,00 €, in Worten: sechzig Euro.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 59/VII/2016: Zustimmung zur Aufnahme zusätzlicher Tagesordnungspunkte

Beschluss Nr. 60/VII/2016: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. Oktober 2016 – öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 60a/VII/2016: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. Oktober 2016 – nicht öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 61/VII/2016: Beschluss zur Deckung der Mehrausgaben im Haushalt 2016

Beschluss Nr. 62/VII/2016: Beschluss zur Haushaltssatzung 2017

Beschluss Nr. 63/VII/2016: Beschluss des Finanz- und Investplanes 2016 – 2020

Beschluss Nr. 64/VII/2016: Beschluss über die Teileinziehung der öffentlichen Straßen „Kirchplatz", „Am Schmiedeberg" und „Brunnenstraße"

Beschluss Nr. 65/VII/2016: Beschluss zum Vorhaben Aufstellung einer Ergänzungssatzung/Abrundungssatzung für das Gebiet Graichaer Straße (Gelände der Agrargenossenschaft Nöbdenitz) und Löbichauer Straße (ehemals Hof Kröber)

Beschluss Nr. 66/VII/2016: Verzicht auf Vorkaufsrecht

Beschluss Nr. 67/VII/2016: Zustimmung zur Baumfällung

Beschluss Nr. 68/VII/2016: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag

Beschluss Nr. 69/VII/2016: Beschluss zur Prüfung des Entwurfes: Vereinbarung Zahlung von Betriebskosten für Kindergarten Mehna

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Kraftfahrerschulung

Verehrte Seniorinnen und Senioren,

der Vorstand des Landseniorenvereins „Altenburger Land" lädt Sie ganz herzlich **am Mittwoch, dem 19. April 2017, 14:00 Uhr,** zur Kraftfahrerschulung für ältere Kraftfahrer in die „Neue Scheune" nach Posterstein ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde		
Lianne Späte	10.03.	80 Jahre
Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile		
Erika Lorbeer	28.03.	75 Jahre
Isolde Arndt	30.03.	75 Jahre
Gemeinde Löbichau und Ortsteile		
Dr. Joachim Bauer	04.03.	85 Jahre
Manfred Kerscher	06.03.	70 Jahre
Maria Gurnig	10.03.	85 Jahre
Dietmar Schellenberg	11.03.	70 Jahre
Monika Mayer	17.03.	75 Jahre
Walter Kretzschmar	23.03.	95 Jahre
Monika Fallgatter	25.03.	75 Jahre
Gisela Schwabe	27.03.	80 Jahre
Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile		
Klaus Kretzschmar	10.03.	75 Jahre
Gemeinde Posterstein und Ortsteile		
Jörg Fickler	03.03.	70 Jahre
Sabine Porzig	07.03.	70 Jahre
Gemeinde Thonhausen und Ortsteile		
Helga Götze	13.03.	80 Jahre
Karlheinz Penning	28.03.	70 Jahre
Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile		
Klaus Neidhardt	20.03.	75 Jahre
Johannes Olischer	27.03.	85 Jahre

Bundesfreiwilligendienst in Gemeinden

Die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen und Vollmershain suchen für die Neu- bzw. Fortbesetzung der Stellen im Bereich Soziales sowie Umwelt ab August 2017 Freiwillige, die bereit sind, sich in den Gemeinden zu engagieren.

Der Bundesfreiwilligendienst ist hier ein Angebot an Frauen und Männer über dem 27. Lebensjahr, sich für das Allgemeinwohl einzusetzen. Er dauert in der Regel 12 Monate. Für ihre Tätigkeit erhalten Freiwillige ein monatliches Taschengeld in Höhe bis 250,- Euro, welches bis 200,- Euro nicht auf die Hartz IV-Leistungen angerechnet wird. Die Sozialversicherungsbeiträge trägt die Einsatzstelle; dadurch wird ein Anspruch auf Arbeitslosengeld I sowie Rentenanwartschaft erworben.

Haben Sie Interesse an der Durchführung eines Bundesfreiwilligendienstes, dann reichen Sie bitte Ihre Kurzbewerbung ein oder melden Sie sich in der VG „Oberes Sprottental", Frau Marlis Scholz, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, Telefon 034496 23012. Hier erhalten Sie auch weitere konkrete Auskünfte.

Pflegeeltern werden im Landkreis gut vorbereitet:

„Und auf einmal sind wir Pflegeeltern"

So erging es vielen Pflegefamilien des Landkreises Altenburger Land, die durch die Fachkräfte des Pflegekinderdienstes betreut werden. Aktuell leben ca. 100 Pflegekinder in 85 Pflegefamilien im Landkreis. Der Bedarf an Pflegefamilien kann aber bei Weitem nicht mehr gedeckt werden. Die Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes laden regelmäßig zu Infoveranstaltungen ins Jugendamt ein, um die Thematik rund um das Pflegekind öffentlich zu machen und das Interesse möglicher Bewerber zu wecken. Teil dieser Veranstaltungen ist unter anderem auch der Erfahrungsaustausch mit langjährigen Pflegeeltern.

Pflegeeltern brauchen Pflegeelternschulungen und eine gute Vorbereitung auf die Aufgabe, denn mit der Aufnahme eines Pflegekindes in die eigene Familie verändert sich der bisherige Alltag. Pflegekinder bringen ihre eigene Geschichte mit, ihre Vorerfahrungen, oft Vernachlässigungen, Misshandlungen und Missbrauch. Ein einfaches „Ja, das schaffen wir schon" reicht nicht als schnelle Antwort. Pflegeeltern benötigen viel Zeit, Liebe, Geduld, Kenntnisse, ein „Auf-das-Kind-einlassen-können" und vieles mehr. Treffen mit anderen Pflegeeltern können hierbei sehr hilfreich und gewinnbringend sein. Zukünftige Pflegeeltern müssen bei der Aufnahme eines Kindes sehr ehrlich mit sich sein und prüfen, ob der „Funken" zum Kind wirklich überspringt, raten gestandene Pflegeeltern. Eine klare Entscheidung unterstützt das Jugendamt in seiner Arbeit.

Angehende Pflegeeltern durchlaufen ein vielschichtiges Prüfungsverfahren. Die erste formale Hürde ist die Prüfung der wirtschaftlichen, persönlichen und häuslichen Verhältnisse sowie eines Gesundheits- und Führungszeugnisses. In Stufe zwei folgt die fachliche Vorbereitung mit rechtlichem und psychologischem Grundwissen im Spannungsfeld der Kindeswohlinteressen zwischen Herkunftsfamilie und der Pflegefamilie.

Haben Sie Interesse daran, mehr über dieses Thema zu erfahren? Würden Sie ein Pflegekind bei sich aufnehmen? Gern lädt das Jugendamt Sie zu einem Informationsgespräch ein. Angesprochen sind Personen oder Paare jeden Alters, insbesondere auch Ältere, die sich vorstellen können, Kinder im Rahmen der Bereitschaftspflege vorübergehend bei sich aufzunehmen.

Kontakt: **Martina Fischer** | Tel.: 03447 586-533
E-Mail: martina.fischer@altenburgerland.de

Josephine Herbst | Tel.: 03447 586-535
E-Mail: josephine.herbst@altenburgerland.de

Linda Roschinsky | Tel.: 03447 586-567
E-Mail: linda.roschinsky@altenburgerland.de

Musikschule Landkreis Altenburger Land

Schulteil Schmölln „Johann-Friedrich-Agricola"

Elementare Grundfächer:

- Musikgarten (für Kinder ab 18 Monaten)
- Musikalische Früherziehung (4- bis 6-jährige Kinder)
- Instrumentenkarussell (Schnupperkurs für Anfänger)

Instrumentalunterricht:

- Streichinstrumente
  Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- Tasteninstrumente
  Klavier, Cembalo, Keyboard
- Holzblasinstrumente
  Blockflöte, Oboe, Querflöte, Klarinette, Saxophon
- Blechblasinstrumente
  Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Euphonium, Baryton, Kornett
- Zupfinstrumente
  Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre
- Schlagzeug
- Drehleier, Dudelsack
- Ballett/Tanz

Zusatzfächer:

Musiklehre | Musiktheorie | Hörerziehung | Studienvorbereitende Ausbildung | Korrepetition

Ensemblefächer:

- Klarinettenorchester „da capo"
- JugendSinfonieOrchester
- Blockflötenensemble
- Ensemble „Alte Musik"
- Gemischtes Ensemble
- Zahlreiche Kammermusikgruppen

Musikschule Schmölln | Am Brauereiteich 1
Tel.: 034491 22482 | Fax: 034491 56821

Unterrichtsstätte Gößnitz | Freiheitsplatz 3
Tel.: 034493 71349

Web: www.musikschule-altenburger-land.de
E-Mail: info@musikschule-schmoelln.de

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Jonaswalde

Einladung zur Jagdversammlung Gemarkung Nischwitz

Am 11. März 2017, um 19:00 Uhr, findet im Gasthof Heukewalde die diesjährige Jagdversammlung der Jagdgenossen Nischwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information Wildbestand
3. Information über Wechsel der Berufsgenossenschaft
4. Kassenbericht
5. Abendessen

Elmar Brauer, Jagdgenossenschaft Nischwitz

Kinderfasching in Jonaswalde

Zum 727. Kinderfasching begrüßten die Moderatoren scherzhaft die bunt kostümierten Kinder mit Eltern und Großeltern, die der Einladung des Feuerwehrvereins Jonaswalde am 18. Februar 2017 ins Kulturhaus gefolgt waren, das durch bunte Luftschlangen, Luftballons und natürlich durch reichlich Konfetti die entsprechende Faschingsatmosphäre bot.

Für ausgelassene Stimmung und Heiterkeit bei den Kids sorgten einige Mamas, Papas und freiwillige Helfer aus Jonaswalde, die mit Spiel und Spaß – egal ob bei dem Stuhltanz, dem Tauziehen Jungs gegen Mädchen, der Polonaise durch den Saal oder dem ständigen Bonbonregen – die Nachmittagsstunden zum Erlebnis machten.

Am Ende kamen schließlich alle Kids zum großen Schlussbild zusammen, wobei hier die Vielfalt und Originalität der Kostüme noch einmal richtig deutlich wurde. Prinzessinnen und Ritter aus dem Märchenland, Cowboys und Indianer aus dem Wilden Westen, die Helden aus dem Fernsehen wie Feuerwehrmann Sam, Schneewittchen, Pippi Langstrumpf und viele mehr waren die Gäste beim Kinderfasching in Jonaswalde.

Und hungrig musste ebenso keiner nach Hause gehen, denn für das leibliche Wohl aller war an diesem schönen Nachmittag bestens gesorgt: Limonade, Kuchen, Eis und Wiener gab es gratis für die Kleinen.

Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren sowie allen fleißigen Helfern, die diesen Tag organisierten und ausgestalteten. Auf dass der Kinderfasching in Jonaswalde im nächsten Jahr zum 728. Mal gefeiert werde, ein dreifach Helau – Helau – Helau – Helau!

Feuerwehrverein Jonaswalde

Kita „Kunterbunt"

Ritter Rost Fest auf Burg Kunterbunt zu Nischwitz

Tretet ein, ihr edlen Burgfräulein, Prinzessinnen, Könige, Ritter und Drachen. Willkommen auf Burg Kunterbunt.

Für Freitag, den 17. Februar 2017, hatten wir zum Feste geladen. Anlass für unser Ritter Rost Fest und das Projekt drum herum war ein Gewinnspiel, bei dem es um eine Filmvorstellung geht. Im Laufe der Zeit haben die Kinder in verschiedenen Bildungsbereichen einiges dazu gelernt. Es gab viel zu erfahren über das Leben im Mittelalter. Ein Ritterlied stimmte uns immer wieder aufs Neue ein.

Gleich zu Beginn wollten wir einen Ritter Rost bauen. Durch die umfangreiche Sammelaktion unserer Eltern entstanden sogar zwei, die nun unsere Einrichtung schmücken. Dies allein reichte uns nicht und so gestalteten wir mehr Dekoration, unter anderem eine Ritterburg aus Pappe, einen fliegenden Drachen sowie Masken für die Mädchen und Jungen für unser Fest. Wir dachten uns, dass man nicht nur mit Bastelmaterial kreativ sein kann, sondern auch mit Lebensmitteln und darum zauberten wir eine Ritterburg aus Süßigkeiten. Naschen durften die

Kinder natürlich auch zwischendurch. Bei der Mittagsruhe durfte auch nicht die passende Geschichte fehlen und so lauschten wir den Geschichten von Ritter Rost.

Als krönenden Abschluss hatten wir nun unser Fest geplant. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die fleißigen Omas von Malwine Gerlach. Mit weiterer Dekoration machten sie unseren Gruppenraum zu etwas ganz Besonderem. Verschiedene Aktivitäten schmückten unseren Tagesablauf und bereiteten uns viel Spaß und Freude. Tauziehen, Büchsenwerfen, Bogenschießen, ein Ritt auf dem Steckenpferd sowie tanzen zur Musik standen zur Auswahl. Auch kulinarisch wurde uns einiges geboten und wir ließen uns den Ritterschmaus schmecken. Annett als Burggespenst zauberte uns arme Ritter.

Das Ritterbüffet ließ Kinderaugen leuchten. Es war bestückt mit Edelsteinen aus Wackelpudding, Gurkenkrokodilen, Drachenkuchen, unserer Ritterburg aus Waffeln und Drachenblut (Johannisbeerensaft) sowie Traubensaft. Hierfür ein großer Danke an Frau Steinhäußer und unseren Praktikanten Kai. Es war sehr lecker! Wie es sich natürlich gehört zu so einem Fest, speisten wir von Holztellern und tranken aus silbernen Kelchen.

Tolle und abwechslungsreiche Kostüme, wie Ritter, Prinzessinnen, Drachen, Schlossgeist, Könige, Burgfräulein, Pferd und Mägde gestalteten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein. Nun bleibt uns zum Schluss nur noch übrig, uns für Ihre Mithilfe zu bedanken. Drücken Sie uns bitte die Daumen für das Gewinnspiel.

Kunterbunte Grüße senden Karla, Annett, Kai, Franziska sowie die Kinder aus dem Kindergarten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Monatsspruch März

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr." *3. Mose 19,32*

Gottesdienste

Sonntag, 05.03.2017 – Invokavit
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Mannichswalde

Sonntag, 12.03.2017 – Reminiszere
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain
14:00 Uhr Heukewalde mit dem Posaunenchor

Sonntag, 19.03.2017 – Okuli
11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen in Nischwitz

Sonntag, 26.03.2017 – Lätare
09:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Mannichswalde
14:00 Uhr Thonhausen

Sonntag, 02.04.2017 – Judika
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Weltgebetstag der Frauen in Heukewalde:
Freitag, 03.03.2017, 15:00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen in Nischwitz:
Freitag, 03.03.2017, 18:00 Uhr

Christenlehre in Nischwitz:
Dienstag, 07. + 28.03.2017, 15:30 Uhr

Konfirmandenstunde in Thonhausen:
Donnerstag, 02., 16. + 30.03.2017, 17:00 Uhr

Am Mittwoch, dem 15. März 2017, ist um 16:30 Uhr ein Besuch des Luthermobils mit den Konfirmanden in Nöbdenitz geplant. Klappt es mit diesem Termin, entfällt die Konfirmandenstunde am 16. März 2017.

Junge Gemeinde in Thonhausen:
Freitag, 17.03. + 07.04.2017, 18:00 Uhr

Kirchspielrat in Thonhausen:
Montag, 06.03.2017, 20:00 Uhr

Gemeindekirchenrat:
nach Absprache

Weitere Informationen finden Sie im Amtsblatt Lokalteil „Thonhausen", in der OTZ oder im Internet unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Einladung der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Löbichau möchte alle Mitglieder und Partner zum Jahresabschluss 2016 **am Freitag, dem 17. März 2017, um 19:00 Uhr,** in die Gaststätte Thelitz Löbichau recht herzlich einladen.

Tagesordnung:
- Berichte des Vorstandes
- Berichte der Jagdpächter
- Diskussion
- Entlastung des Vorstandes
- Gastbeitrag NABU

Vorstand Jagdgenossenschaft Löbichau

Einladung des SV Löbichau

Der Sportverein Löbichau lädt zum Jahresabschluss 2016 **am Freitag, 24. März 2017, 19:00 Uhr,** in den Gemeindesaal Löbichau alle Mitglieder herzlich ein. Eine rege Teilnahme wird erwartet. Roster und Getränke sind frei.

Tagesordnung:
- Berichte des Vorstandes
- Diskussion
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Ausblick 2017

Vorstand SV Löbichau

Löbichau mit neuer, kostenlos erstellter Webseite im Internet vertreten

Ein informativer und aktueller Internetauftritt ist heutzutage fast unerlässlich. Dank eines ganz besonderen Förderprogramms ist die Gemeinde Löbichau seit kurzem mit einer neuen Webseite im Internet vertreten. Durch die Kooperation mit dem Potsdamer Förderverein für regionale Entwicklung e. V. entstand im Rahmen der Initiative „Thüringen vernetzt“ ein Internetauftritt, dessen Erstellung für die Gemeinde kostenfrei war.

Unter www.gemeinde-loebichau.de erhalten Besucher der Webseite dank zahlreicher Informationen und Bilder einen Eindruck vom Leben in Löbichau. Wissenswertes, zum Beispiel über die Geschichte oder die Politik und Verwaltung der Gemeinde, Termine kommender Veranstaltungen und Übersichten der Vereine und Einrichtungen sind ebenfalls auf der Webseite zu finden.

„Thüringen vernetzt“ ist ein Förderprogramm des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. aus Potsdam, das auf nachhaltige Informationsvernetzung abzielt und bereits einer Vielzahl von Projektpartnern aus verschiedenen Bereichen zu einer neuen Onlinepräsenz verhelfen konnte. Auch die Löbichauer Kindertagesstätte „Frechdachs“ hat sich im Rahmen des Förderprogrammes unter www.kindertagesstaette-frechdachs.de kostenlos eine Webseite erstellen lassen. Erstellt und betreut werden die Webseiten von Auszubildenden und Studierenden, die dadurch eine praxisnahe Ausbildung erfahren.

Dank Fördermitteln müssen die Gemeinde und die Kita für die neue Homepage lediglich die Gebühren für den Speicherplatz tragen. Entwicklungs- und Einrichtungskosten der Seite wurden vom Förderverein für regionale Entwicklung übernommen. Das Aktualisieren und Ergänzen der Webseite liegt ganz in den Händen der Projektpartner. Bei Fragen kann natürlich das Support-Team des Fördervereins kontaktiert werden, das die Projektpartner auch nach der Fertigstellung der Webseite weiterhin unterstützt.

Wer Interesse an der Teilnahme an einem der zahlreichen Förderprogramme des Fördervereins hat, kann sich unter www.azubi-projekte.de oder unter 0331 550474-71, -72 bewerben. Als Projektpartner kommen neben Kommunen und Kitas auch Schulen, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen in Betracht.

Kita „Frechdachs“

Rodelparty

Am Samstag, dem 21. Januar 2017, fand bei strahlenden Sonnenschein und schönstem Winterwetter unsere Rodelparty statt. Mit guter Laune und viel Freude gingen wir mit unseren Eltern und Großeltern Schlitten fahren.

Den Schlitten an der Hand, zogen wir nun zur Heide. Der Marsch durch den tiefen Schnee war schon ganz schön anstrengend. Endlich auf dem Berg angekommen, konnte das Rodeln beginnen.

Heute geht’s zur Rodelbahn, hei die Schlitten raus.
Burschen, Mädchen alt und jung, zieh‘n den Berg hinauf.
Schwitzen wir beim Aufstieg schon, wird ’ne tolle Fahrt.
Jeder will der Erste sein, gleich geht’s an den Start.

Schiebt an, jetzt geht’s los – mit 120,
in die Kurven hinein – mit 130,
das Tempo steigt an auf 140.
Auf der Rodelbahn woll‘n wir die schnellsten sein!

Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten wieder nach Hause. Da uns das gemeinsame Rodeln so viel Spaß gemacht hat, wünschen wir uns für das nächste Jahr wieder so schönes Winterwetter, um eine Rodelparty stattfinden zu lassen.

Die kleinen und großen Frechdachse

Domino-Day im Bildungshaus

Am 9. Februar 2017 führten die Kinder aus der Strolchen-Gruppe der Kita „Frechdachs“ gemeinsam mit den Hortkindern aus der benachbarten „Theodor Körner Grundschule“ einen Domino-Day durch.

Als Bauort diente die dazugehörige Turnhalle. Insgesamt wurden rund 2.800 Holzbausteine in verschieden Figuren verbaut. Dabei lief das Aufbauen besser als zunächst angenommen, da alle Kinder die dafür nötige Ruhe und Gelassenheit mitbrachten. Aller 20 bis 30 Steine wurde eine Sperre aufgebaut, um zu verhindern, dass es zum Schlimmsten kommt – nämlich das vorzeitige Einreißen des Kunstwerkes. Nachdem auch diese aufgehoben wurden, konnte es endlich losgehen und der Startschuss fiel.

Binnen Sekunden war das zuvor mühsam aufgebaute Gemäuer in seine Einzelteile zersprungen und die Freude war groß. Der Domino-Day war ein voller Erfolg, was uns 25 glückliche Kindergesichter verrieten.

Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte in unserem Bildungshaus. Seid gespannt!

Sandro Kramer

Grundschule Großstechau

Zurück zur Natur

Um der Chemie den Kampf anzusagen, habe ich im Rahmen des Schulgartenunterrichtes mit den Dritt- und Viertklässlern über Arznei- und Heilkräuter gesprochen. Warum wollen wir die Pharmaindustrie noch reicher machen, wenn Kräuter auf unseren Wiesen wachsen? Juckreize können mit zerriebenen Spitzwegerichblättern gelindert werden. Aus diesen Blättern kann man zudem selbst Hustensaft herstellen. Auch das Inhalieren mit Thymian kann den Anfang eines Schnupfens lindern. Natürlich müssen die Kinder erst an dieses Wissen herangeführt werden. Man muss selbst Kräuter sammeln und einen Tee aufbrühen.

Alle Schüler standen dem Thema aufgeschlossen gegenüber. Sie brachten viele eigene Erfahrungen ein, da sie zum Glück in ländlicher Umgebung aufwachsen.

Nachdem Lilli Bietz zuhause über diese Stunde erzählte, brachte ihr Vati Anschauungsmaterial und getrocknete Kräuter vom Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenverband mit in die Schule. All das wurde freundlicherweise von Frau Porzig für uns zusammengestellt.

Die Schüler erprobten ihr Wissen beim Bestimmen der Kräuter anhand des getrockneten Materials. Der Höhepunkt war das Aufbrühen und Verkosten sechs verschiedener Teesorten. Ich möchte mich ganz herzlich bei Frau Porzig bedanken.

A. Sagewitz

Neues von der Grundschule Großstechau

Es gibt viel Neues und Spannendes zu berichten, denn einiges hat sich getan in den letzten Wochen. Die beiden neuen Arbeitsgemeinschaften erfreuen sich großer Beliebtheit. Immer montags können sich alle bewegungsfreudigen und ballbegeisterten Schüler beim Fußballtraining so richtig austoben. Trainiert werden sie von Herrn Wistuba von der mobilen Fußballschule Wistuba, der eigens dafür aus Altenburg kommt.

Alle, die gern rechnen oder eben auch nicht, können mittwochs in der Mathe-AG „Die verflixten Zahlen" ihre Köpfe rauchen lassen. Dafür konnten wir Herrn Heinze, einen pensionierten Mathelehrer gewinnen. Dieser begeistert mit viel Geduld die Kinder für Zahlen und mathematische Zusammenhänge.

Beim Thema Unterricht können wir auch Gutes berichten. Lösten die Worte „klassenübergreifender Unterricht" erst so einiges Kopfschütteln aus, arbeitet man nun nach einem festen Wochenplan in den Klassenstufen 3/4. Diese Wochenplanarbeit besteht aus Einführungs- und Übungsstunden.

In den Einführungsstunden werden die Schüler bevorzugt in den einzelnen Klassen allein beschult. Die Übungsstunden finden klassenübergreifend statt. Darin erledigen die Schüler selbständig, teils in kleinen Gruppen, mit viel Fleiß und Ausdauer ihre Aufgaben. Am Ende der Woche erfolgt die Auswertung und Berichtigung durch den Klassenlehrer. Dabei kann man sich für besondere Leistung auch mal einen Hausaufgabengut-

schein erarbeiten. Unterstützt werden die Schüler bei der Erledigung ihrer Einzelaufgaben natürlich von den Lehrern und Erziehern, die ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eltern und Lehrkräfte stellen durch diese pädagogische Lehrmethodik eine deutliche Verbesserung der Selbständigkeit und Organisation der Kinder fest. Diese Form der Beschulung stellt sich zunehmend als positive Lehrform heraus. Schüler, Lehrer und Erzieher sind stolz auf die erreichten Ergebnisse. Eine unterstützende Lehrkraft würde diese Lernform jedoch weitaus einfacher gestalten.

In den Winterferien ging es im Hort ganz entspannt zu. Unter anderem führten Kinder und Erzieher eine Obstverkostung durch. Verschiedenen Obstsorten wurden probiert und manches Kind hat dabei auch Sorten gegessen, die es noch nicht kannte vorher. Bei gutem Wetter spielte man im Wald. Alle Bilder zu unseren Projekten finden sich wie immer auch auf unserer Homepage: www.gs-grossstechau.de

Der Förderverein Grundschule Großstechau

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großstechau und Beerwalde

Gottesdienste

Sonntag, 19.03.2017

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist. *Psalm 51,12*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Wir laden alle Jagdgenossen und deren Partner/innen **am 22. März 2017, 18:30 Uhr,** in der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Nöbdenitz ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung Vorsitzender
2. Abendessen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Jagdpächter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschluss Entlastung Kassenwart
7. Beschluss Entlastung Vorstandes
8. Diskussion
9. Beschluss zur Verwendung der Pachteinnahmen Pachtjahr 2016/2017
10. gemütliches Beisammensein

Mirko Hoffmann, im Namen des Vorstandes

Volkssolidarität OG Nöbdenitz

Wie im Dezember-Amtsblatt schon angekündigt, fahren wir **am 21. März 2017** wieder nach Falkenhain. Neben einem schmackhaften Mittagessen und einer reich gedeckten Kaffeetafel verwöhnt uns Regina Thoss, eine sehr bekannte und schon zu DDR-Zeiten sehr beliebte Sängerin, mit einem schwungvollen Schlagerprogramm.

Zwischen Kaffeetrinken und Abendbrot kann dann wieder ausgiebig das Tanzbein geschwungen werden.

Abfahrt: 10:45 Uhr ab Haltestelle Raiffeisenbank / Buswendeschleife / Lohma

Ankunft: ca. 18:30 Uhr in Nöbdenitz

Preis p .P.: 48,- Euro

Meldungen nehmen Rosi Deutsch und Erika Kranz entgegen. Bitte begleiten Sie uns und genießen einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Die Mitglieder der Volkssolidarität

Frühlingswanderung an Karfreitag

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V., im Verbund mit dem Sportverein Traktor Nöbdenitz e. V., am Karfreitag, der in diesem Jahr auf **den 14. April 2017** fällt, wieder eine Frühlingswanderung durchführen wird.

Wir wollen uns 09:00 Uhr am Gemeindeamt in Nöbdenitz treffen. Lasst euch bezüglich des Wanderziels überraschen … Frühlingswetter ist bestellt – Termin bitte vormerken!

Frank Wunderlich und Rolf Junghanns, für die Vorstände des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V. und den SSV Traktor Nöbdenitz e. V.

Volleyball in Nöbdenitz

Wer hat Lust mitzumachen?

Jeweils freitags, 19:00 Uhr, treffen sich die Volleyballer des SSV Traktor Nöbdenitz in der Turnhalle der Nöbdenitzer Regelschule zum Training. Wir trainieren jeweils bis gegen 21:00 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn wir regelmäßig ein paar Spieler mehr wären als bisher, so dass wir zumindest mit jeweils sechs Spielern pro Mannschaft trainieren können. Das ist momentan zumeist nicht der Fall.

Wir spielen auf Volkssportniveau. Männlein und Weiblein werden gesucht! Bei uns spielen Sportfreunde im Alter von 15 Jahren bis zum Altersrentner. Wir sind da bunt gemischt und gute Laune ist angesagt. Unser Training eignet sich gut zum Ausklang der Arbeitswoche. Wer Lust hat mitzuspielen, kann einfach freitags, kurz vor 19:00 Uhr, zum Eingang der Regelschule kommen und los geht's. Wir freuen uns auf euch!

Frank Wunderlich,
Sektion Volleyball des SSV Traktor Nöbdenitz e. V.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Leitspruch für März:

Ich bin ein Gast auf Erden. *Psalm 119,19*

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im März 2017

Die Nöbdenitzer Fastengespräche beginnen **am Aschermittwoch, 1. März 2017,** und werden dann jeweils dienstags, 19:00 Uhr, in der Kultur- & Bildungswerkstatt stattfinden. Wir freuen uns über die Zusagen folgender Referenten: Pfr. Ulrich Götz (Gera) zusammen mit der Künstlerin Katharina Malberg (Thonhausen), Islamwissenschaftler Christian Schröter (Weimar), Pfr. Dietmar Wiegand (Weißbach), Superintendent Michael Wegner (Altenburg), Altbischof Prof. Christoph Kähler (Leipzig) und Landesbischöfin Ilse Junkermann (Magdeburg).

Ausstellung bis 25.04.2017

„Bilder zur Jahreslosung 2017" – die Mitglieder der Künstlergruppe Intuitives Malen Schmölln setzten ihre Gedanken zur Jahreslosung „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch" (Hesekiel 36,26) in Bilder um.

Freitag, 03.03.2017
15:00 Uhr Kreativkurs Gestaltung von Ostereiern in der Pfarrscheune
17:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – Philippinen

Montag, 06.03.2017
15:00 Uhr Handarbeitskreis, Pfarrscheune

Dienstag, 07.03.2017
19:00 Uhr Fastengespräch, Kultur- & Bildungswerkstatt

Mittwoch, 08.03.2017
19:00 Uhr Sitzung des Gemeindekirchenrates in der Pfarrscheune

Freitag, 10.03.2017
15:00 Uhr Kreativkurs Gestaltung von Ostereiern in der Pfarrscheune
18:00 Uhr Buchlesung „Leila" mit Thomas Perlick

Dienstag, 14.03.2017
19:00 Uhr Fastengespräch, Kultur- & Bildungswerkstatt

Mittwoch, 15.03.2017
09:00 Uhr Reformationsmobil im Pfarrhof
16:30 – 17:30 Uhr Christenlehre mit Ines Hohmuth, Pfarrscheune

Donnerstag, 16.03.2017
14:00 Uhr Seniorennachmittag mit Pfr. Wiegand und Sabine Opitz, Pfarrscheune

Montag, 20.03.2017
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Dienstag, 21.03.2017
19:00 Uhr Fastengespräch, Kultur- & Bildungswerkstatt

Freitag, 24.03.2017
18:00 Uhr Preview zur Ostereierausstellung

Samstag, 25.03.2017
10:00 Uhr Ostereierausstellung

Sonntag, 26.03.2017
10:00 Uhr Ostereierausstellung
13:30 Uhr 1. thematischer Gottesdienst „Allein die Schrift", Kultur- & Bildungswerkstatt

Dienstag, 28.03.2017
19:00 Uhr Fastengespräch, Kultur- & Bildungswerkstatt

Mittwoch, 29.03.2017
16:30 – 17:30 Uhr Christenlehre mit Ines Hohmuth, Pfarrscheune

Donnerstag, 30.03.2017
19:30 Uhr Frauenkreis, Kultur- & Bildungswerkstatt

Montag, 03.04.2017
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Dienstag, 04.04.2017
19:00 Uhr Fastengespräch, Kultur- & Bildungswerkstatt

Infos zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch unter www.facebook.com/evang.sprottental oder www.kulturkirchen.org .

Die **Sprechstunden des Gemeindekirchenrates** finden donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr, Pfarrscheune Nöbdenitz, statt.

Interessenten für das **Mehrgenerationen-Kochen** melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616) oder per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com.

Weltgebetstag am 3. März 2017 – Was ist denn fair?

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Er wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in Nöbdenitz gestalten Frauen den Weltgebetstag. Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln" („Informed Prayer – Prayerful Action"). Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen.

In diesem Jahr sind die Philippinen das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu am 3. März 2017 Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu eingeladen! Freuen Sie sich schon heute auf einen interessanten Abend über ein spannendes Land. Natürlich werden auch philippinische Spezialitäten zubereitet und typische Getränke probiert.

Aktionen zum Reformationsjubiläum

Zum 500. Reformationsjubiläum wird Pfr. Wiegand die Aktualität reformatorischer Theologie anhand der vier „Alleins" von Luther und Melanchthon thematisieren. Die vier thematischen Gottesdienste verteilen sich bis zum 31. Oktober 2017 auf verschiedene Kirchgemeinden. Beginn ist am 26. März 2017 in Nöbdenitz. Der erste dieser Gottesdienste aus der Reihe: Aktionen zum Reformationsjubiläum hat zum Inhalt „Allein die Schrift". Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Schmöllner Kantorin Annett Beyrer und findet im Thümmelhaus statt.

Jahresempfang des Gemeindekirchenrates

Anschließend an den Gottesdienst am 26. März 2017 findet erstmals ein Jahresempfang des Gemeindekirchenrates in Nöbdenitz statt. Eingeladen sind natürlich alle Gottesdienstteilnehmer. Es wird eine Festansprache und Grußworte mit musikalischer Umrahmung geben und natürlich Kaffee und Kuchen. Dabei gibt es die Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen.

Da an diesem Wochenende unendlich viel los ist im Pfarrhof, lohnt sich in jedem Fall eine Teilnahme am Gottesdienst und Empfang.

Vorankündigungen

Kreuzwegbetrachtung

Am Gründonnerstag, 13. April 2017, laden wir um 19:30 Uhr in die Kultur- & Bildungswerkstatt zur Kreuzwegbetrachtung mit Pfr. Dietmar Wiegand ein. Noch bis Ostermontag, 17. April 2017, können Sie sich dort im Veranstaltungsraum die Ausstellung „Kreuzweg der Jugend 2017" anschauen.

Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs entstammen ursprünglich einem Projekt mit Jugendlichen. Stencil Art ist die Kunstform der Bilder, bei der zunächst Schablonen mit Motiven aus Pappe oder z. B. Kunststoff geschnitten werden. Diese werden dann etwa mit Farbsprühdosen oder Ölkreide aufgebracht. Das hat eine doppelt faszinierende Wirkung: Jedes Bild ist damit wiederholbar und trotzdem wieder völlig einzigartig. Ihr Ort ist am besten öffentlicher Raum, Stencil ist echte Straßenkunst. Und sie ist „prophetisch": Ihr Anliegen ist meist soziale Kritik oder Bestätigung, das, was einfach mal gesagt oder gesehen werden muss. Das ist Kreuzweg, der für seine Botschaft einsteht.

Die Ideen von Stencil Art finden sich im Titel des Kreuzwegs, aber auch in seiner Gestaltung wieder. Auch die Inhalte und Materialien, Texte, Lieder des Kreuzwegs und die Nutzungsmöglichkeiten orientieren sich an der Stencil Art. Doch nicht nur die Kunstform ist neu, es gibt noch mehr. Neugierig geworden? Dann sollten Sie die Veranstaltung nicht versäumen.

Seien Sie herzlichst gegrüßt

Wolfgang Göthe im Auftrag des Gemeindekirchenrates

Die Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz lädt ein

Kreativkurs Gestaltung von Ostereiern in sorbischer Wachsrervetechnik am 3. und 10. März 2017

Am 3. und 10. März 2017 laden wir um 15:00 Uhr zum Kreativkurs „Gestaltung von Ostereiern mit sorbischer Wachsrervetechnik in die Pfarrscheune ein. Der Kurs wird jeweils zwei Stunden dauern und von Anja Heydenreich geleitet. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben – Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl!

Voranmeldung: Anja Heydenreich unter Tel. 0175 5160251 oder E-Mail: anjaheydenreich@hotmail.de

Buchlesung am 10. März 2017

Wir freuen uns am 10. März 2017, um 18:00 Uhr, auf unseren ehemaligen Pfarrer Thomas Perlick. „Leila" hat der Römhilder sein neues Buch mit Erzählungen genannt. Nach einer Tänzerin, die das Leben so lustvoll liebte, dass sie es auch dankbar wieder loslassen konnte. Wer das Buch eines Pfarrers erwartet, weil Thomas Perlick nun einmal ein Pfarrer ist, der irrt. „Leila" ist kein Buch über die Religion, keines über Theologie und schon gar keines über den Alltag eines Landpfarrers. Leila, so heißt die Zirkustänzerin in einer der zwölf Erzählungen. Leila, das ist die schöne Frau mit den roten halterlosen Strümpfen und dem kurzen schwarzen Kleid auf dem Einband. Leila, das ist die Frau, die dem Sterben nicht bös war, weil sie sich 49 Jahre so „rund gefressen" hat am Leben.

Thomas Perlick schreibt seine Geschichten meistens im Winter und immer zeitig am Morgen, weil er so ein furchtbarer Frühaufsteher ist. Seit einer Weile schon will es nicht mehr gehen mit dem Schreiben. Was sich trifft, weil er ja eigentlich gar kein Buch mehr schreiben möchte. Aber vielleicht noch eines veröffentlichen, nur mit Kindergeschichten, wenn einmal Enkelkinder da sind. Die Geschichten sind alle schon geschrieben, damals, vor vielen Jahren für seine fünf Kinder, die heute längst erwachsen sind. Es gibt Abendessen.

Reformationsmobil am 15. März 2017 im Pfarrhof

Das „Reformations-Mobil", ein umgebauter Doppelstock-Reisebus, macht am 15. März 2017, ab 09:00 Uhr, im Nöbdenitzer Pfarrhof Station. In dem Mobil wird der Schwerpunkt der thematischen Arbeit sowie der Ausstellung auf Luthers Bibelübersetzung und die Reformation gelegt. Weitere Infos zu den Angeboten finden Sie auch im Amtsblatt Ausgabe 02/2017.

26. März 2017, Lätare oder „Kleines Ostern – Großes Veranstaltungswochenende"

Wir wollen den Sonntag Lätare und die Tage davor nutzen, um zu umfangreichen Veranstaltungen einzuladen. Dieser Sonntag stellt eine Zäsur in der siebenwöchigen Passions- und Fastenzeit dar: Das Fasten wird an diesem Sonntag unterbrochen, es ist erlaubt, worin ich sonst Verzicht übe.

Am Donnerstag, 23. März 2017, laden wir alle, die sich dafür Zeit nehmen können und wollen, von 09:00 bis 11:00 Uhr ein, im Pfarrhof die Kinder der Kita beim Schmücken der Osterkrone auf dem Nöbdenitzer Osterbrunnen zu unterstützen. Es gibt gewiss Kaffee und Kuchen.

Am Freitag, 24. März 2017, startet um 18:00 Uhr in der Pfarrscheune unsere „Ostereierausstellung – Künstler stellen ihre Techniken vor" als Preview für all diejenigen, die am Samstag und Sonntag keine Gelegenheit haben, die Ausstellung zu besichtigen.

Am Samstag, 25. März 2017, können Sie die Ausstellung von 10:00 bis 17:00 Uhr besichtigen. Um 10:00 Uhr starten wir die Ausstellung offiziell mit einer Vernissage. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen. ►

Von 09:00 bis 12:00 Uhr veredelt jeder unserer Konfirmanden seinen Apfelbaum. Die Bäume werden dann für die nächsten drei Jahre im Pfarrgarten ihren Platz finden und von den Konfirmanden selbst gezogen. Nach den drei Jahren kann jeder Konfirmand seinen Baum zu Hause einpflanzen.

Am Sonntag, 26. März 2017, Ausstellung von 10:00 bis 17:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Die Künstler stehen an beiden Tagen zum Gespräch zur Verfügung. Um 13:30 findet in der Kultur- & Bildungswerkstatt der thematische Gottesdienst „Allein die Schrift" aus der Reihe: Aktionen zum Reformationsjubiläum statt. Anschließend lädt der Gemeindekirchenrat alle Gottesdienstteilnehmer zum Jahresempfang ein.

Sollte es unter Ihnen noch Interessenten geben, die gern ihre Ostereier ausstellen und die Techniken erläutern wollen, melden Sie sich ganz einfach unter Tel. 0176 52313597. Aussteller und Künstler können vom 20. bis 23. März 2017 ihre Exponate in die Pfarrscheune bringen. Dort erfolgt eine Registratur und Beschriftung und der Platzbedarf wird ermittelt. Ab Montag, 27. März 2017, erfolgt die Rückgabe der Ausstellungsexponate.

Vortrag zur Heimatgeschichte am 21. April 2017

Dorit Bieber wird am 21. April 2017, um 18:00 Uhr, in der Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz über ihre Forschungen zu der juristischen Auseinandersetzung des einzigen Untertanenstreites im Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg sprechen.

Informationen

Terminabsprachen/Besichtigung: Do., 17:00 – 18:00 Uhr, Tel. 034496 60431, 034496 64616 bzw. 0176 52313597, E-Mail: kultur.bildungswerkstatt@gmail.com

Wolfgang Göthe

Gemeinde Posterstein

Ü30-Party in der „Neuen Scheune"

1. April 2017, ab 19:00 Uhr

Musik der 80er und 90er Jahre, Ostrock und das Beste von heute im Partymix. Wir werden wieder für tolle Stimmung sorgen. Für leckere kleine Snacks und jede Menge Getränke ist gesorgt. Wie immer gibt es bunt Gemixtes an der Cocktail-Bar.

Die Seifenkistenfreunde Posterstein e. V. als Veranstalter würde sich freuen, wenn viele mit guter Laune den Weg in die „Neue Scheune" finden.

Aktion 7 + 1: Sieben Karten zahlen, die achte ist frei! Die Aktion ist bis zum 6. März 2017 begrenzt.

Kartenbestellungen: Tel. 034496 23789, seifenkiste@posterstein.de. Allen „U30ern" gewähren wir in Begleitung mindestens eines „Ü30ers" Eintritt.

Fünfter Winterzauber in Posterstein

„Hallo Nachbar, lange nicht gesehen!"

Am Samstag, dem 18. Februar 2017, lockte der fünfte Winterzauber wieder zahlreiche Bewohner aus Posterstein und Stolzenberg sowie Freunde, Bekannte und Verwandte auf das Gelände der „Neuen Scheune".

Wie bereits aus den vergangenen Jahren bekannt, wurde den Besuchern auch dieses Jahr ein ausgewähltes und vielseitiges Programm geboten. Bereits vor dem Auftritt der „Postersteiner Theatergruppe" waren alle Stühle der „Neuen Scheune" belegt, denn keiner wollte das Märchen verpassen.

Endlich war es soweit und die „Postersteiner Theatergruppe", bestehend aus einzelnen Eltern sowie den Mitarbeitern des Kindergartens „Burggeister", eröffnete den diesjährigen Winterzauber mit dem Märchen „Schneewittchen". Alle anwesenden Gäste im Saal waren davon begeistert.

Die kleinen und großen Kinder hatten jede Menge Spaß, indem sie Runde für Runde auf dem Kinderkarussell drehten. Auch ein Schneemann fuhr ab und zu mit, der für große Begeisterung bei den Kindern sorgte. Bei Mario Oehme konnten Jung und Alt ihre Treffsicherheit beim Bogenschießen unter Beweis stellen. Die Märchenstunde mit Frau Lützenberg, aber auch die Bastelstraße mit dem Museumsverein waren wieder gut besucht.

Für die Erwachsenen gab es ebenfalls reichlich zu erleben. So konnten die Gäste die Holzkünstlereien mit der Kettensäge von André Baumgärtel und die Fotografie-Ausstellung „Posterstein Vorher und Nachher" von Petra Nienhold bewundern.

Anne Menzer und Frau Schönherr präsentierten selbst genähte Kinderkleidung und handgearbeitete Häkeltiere. Die zwei Frauen ließen Mamaherzen höherschlagen. Wer wollte, konnte sich eines der Unikate kaufen.

Außerdem waren Frau Etzold mit ihrem Schmuckstand, Familie Scheffel mit ihrem Honig- und Kerzenstand sowie der Förderverein „Burgberg Posterstein" mit selbstgemachten Marmeladen vertreten.

Ein weiterer Programmpunkt des Winterzaubers war die Pavianshow von Maike und Jörg Probst aus Kummer. Das ganze Publikum war begeistert von der Vorführung. Zum Schluss gab es die Gelegenheit, einen der Paviane zu füttern, zu streicheln und ein Foto mit ihm zu machen.

Auch wurde wieder großen Wert auf die Verköstigung der Besucher gelegt. Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen vom „DFD" mit Kaffee und Kuchen in der Scheune. Weiterhin gab es leckere Naschereien sowie Knüppelkuchen von den jungen Dorfbewohnern aus der „Süßen Bude" und deftigen Köstlichkeiten wie Schwein am Spieß und Jägerpfanne von den Männern des Seifenkistenvereins.

Glühwein, Bier und andere Raffinessen gab es in der Glühweinbude und „Neuen Scheune", welche durch den Feuerwehr- und Seifenkistenverein sowie anderen fleißigen Helfern angeboten wurde.

Weitere Höhepunkte des fünften Winterzaubers waren wie immer unsere „Rädelbude", geleitet von Norbert Lüpke und Constanze Müller, und die anschließende Auslosung des Glücksbrettes. Viele tolle Preise wurde an glückliche Gewinner übergeben. Über den Hauptpreis, eine Holzbank von André Baumgärtel, konnte sich Leon Müller freuen. Mit Live-Musik von „Kloßi" wurde der Abend gemütlich verbracht.

Wie jedes Jahr kommt der Erlös des Winterzaubers einem gemeinnützigen Zweck unserer Dorfgemeinschaft zu Gute. Abschließend möchten wir nochmals allen Beteiligten, die an der Umsetzung und dem reibungslosen Ablauf beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne die zahlreichen helfenden Hände vor, zum oder nach dem Winterzauber wäre ein solches Fest nicht umsetzbar gewesen. Aufgrund dessen, das alle Vereine in unserer Gemeinde an einem Strang gezogen haben, konnte der fünfte Winterzauber auch wieder ein voller Erfolg werden.

Die Vereine unserer Gemeinde

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg

Am 3. Februar 2017 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg statt, zu der unser Ortsbrandmeister Andreas Zschirpe neben zahlreichen Kameraden unseren Bürgermeister Stefan Jakubek im Schulungsraum der Feuerwehr begrüßte. 2016 war rückblickend, aus Sicht unserer Feuerwehr, ein Jahr mit wenigen Einsätzen. Sie beschränkten sich auf die Beseitigung von Betriebsstoffen nach einem Verkehrsunfall am Neujahrsmorgen, die Schlammräumung der Dorfstraße nach Starkregen und der zweifachen Melder-Alarmierung in unserer Burg im Dezember.

Im Ausbildungsjahr 2016 standen, neben den Standardausbildungen zu Feuerwehrdienstvorschriften, eine Verkehrsteilnehmerschulung und die Ganztagsausbildung in Mannichswalde auf dem Ausbildungsplan.

2016 war in Bezug auf die Vereinsarbeit ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir beteiligten uns aktiv am Winterzauber, organisierten das Maibaumsetzen, stellten das Pfingstfeuer in Stolzenberg auf die Beine und gaben eine Brandschutzausbildung im Kindergarten. Im April machte die Alters-/Ehrenabteilung umliegender Feuerwehren einen Ausflug. Der Abschluss fand in unserem Gerätehaus mit Mutzbraten, Getränken und vielen Gesprächen statt. ►

Ein Tagesausflug führte unsere Kameraden im Sommer zur BMW Werksfeuerwehr nach Leipzig. Wir erhielten einen umfangreichen Einblick in die Arbeit der Werksfeuerwehr und waren von der technischen Ausstattung begeistert. Einen sehr schönen Abschluss fand unser Ausflug im Kanu-Park Markkleeberg beim gemeinsamen Essen.

Anschließend gab Jugendwart Frank Schnelle einen Überblick über die Höhepunkte der Jugendfeuerwehr in 2016. So waren neben den gemeinsamen 112 Ausbildungsstunden mit der Feuerwehr Löbichau die Teilnahme am Geländespiel der Feuerwehr Gera, das Kinderfest in Pos-terstein und das Jahreshighlight, dem Kreiszeltlager in Pahna, besondere Höhepunkte. Den Jahresabschluss feierte die Jugend auf der Bowlingbahn in Gera.

Der Kassenbericht wurde von Kassenwart Hans Müller und Kassenprüfer Klaus Neudecker vorgetragen. Ausgaben im Jahr 2016 waren die Kosten für Verpflegung der aktiven Abteilung, Jubiläen und die Unterstützung der Jugendfeuerwehr. Anschließend wurden die Berichte zur Diskussion gestellt. Zu den angesprochenen Kerndiskussionspunkten zählten die Erhöhung des Mitgliederbeitrages und Gebühren für den Verleih der neu angeschafften Zelte. Der Jahresbeitrag ab 2017 beträgt nach mehrheitlicher Abstimmung 30,- Euro pro Jahr und Mitglied. Abweichend hiervon bleibt der ermäßigte Beitrag für Auszubildende und Studenten bei 10,- Euro pro Jahr und Mitglied. Nach Abstimmung zum Mietpreis der Zelte inklusive Anlieferung, Aufbau, Abbau und Abholung wird dieser einstimmig auf 50,- Euro pro Zelt festgelegt. Die Preise für die Vermietung der Bierzeltgarnituren bleiben bei 2,- Euro je Garnitur unverändert.

v. l. n. r. Marco Metz, Andreas Zschirpe, Roland Hahn, Hans Müller

Anschließend wurde über die Beschlussfassung, zur Entlastung des Vorstands durch Thomas Franke, um das Handzeichen zur Zustimmung gebeten. Der Vorstand wurde ohne Neinstimme entlastet.

Wechsel im Vereinsvorstand: Nach langjähriger, sehr guter ehrenamtlicher Arbeit im Vereinsvorstand stellen sich die Vorstandsmitglieder Roland Hahn (stellvertr. Vorsitzender) und Hans Müller (Kassenwart) nicht wieder zur Wahl. Hans Müller bedankte sich persönlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit Klaus Neudecker, den Beitragszahlern, Vereinsförderern und die Unterstützung der VR-Bank Altenburger Land eG während seiner ehrenamtlichen Arbeit im Vereinsvorstand.

Roland Hahn und Hans Müller waren während ihrer langjährigen Arbeit im Vereinsvorstand federführend und stets anstrengungsbereit bei der Mitgliederbetreuung und Vereinsorganisation. Zur Wahl des neuen Vereinsvorstandes stellten sich folgende Kameraden zur Kandidatur:

Vereinsvorstand:	Marco Metz
Stellvertr. Vorsitzender:	Marc Schach
Stellvertr. Vorsitzender:	Benedikt Schimmel
Jugendwart:	Frank Schnelle
Kassenwart:	André Seidel
Schriftführer:	André Seidel

v. l. n. r. André Seidel, Frank Schnelle, Marc Schach, Benedikt Schimmel, Marco Metz, Roland Hahn

Die Wahl für den neuen Vereinsvorstand wurde als geheime Wahl durchgeführt. Nach Auszählung und Auswertung der Stimmzettel wurde das Wahlergebnis bekanntgegeben. Alle Kandidaten wurden in ihre Vorstandsämter mit über 90 % Zustimmung gewählt.

Abgerundet wurde der Abend durch ein reichhaltiges Buffet des Elegant-Hotels „Zur Burg" Posterstein.

André Seidel, FF Posterstein/Stolzenberg

Kita „Burggeister"

Tra-ri-ra, das Karussell ist da

Anlässlich des diesjährigen Winterzaubers hatten unsere Burggeister an einem ganz normalen Wochentag die Möglichkeit, unentgeltlich ganz, ganz viele Runden auf dem Karussell zu drehen.

Ob in der Feuerwehr, auf dem Teddybär, auf dem Fahrrad oder dem Motorrad, die kleinen und großen Burggeister konnten gar nicht genug davon bekommen, wie man auf den Fotos sehen kann.

Kita „Burggeister“

Gemeinde Thonhausen

Mitteilung des Heimatvereins Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde

Das nächste Treffen des Heimatvereins und gleichzeitig die Jahreshauptversammlung findet **am Mittwoch, dem 15. März 2017, diesmal 18:30 Uhr,** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

E. Nönnig, Heimatverein

Jahreshauptversammlung mit neuem Vorstand

Die erste Versammlung des Jahres – die Jahreshauptversammlung – wird vom Vorstand der Wehr genutzt, um allen Kameraden einen Jahresrückblick über die geleistete Arbeit des Vorstandes zu geben und Rechenschaft abzulegen. Neu in diesem Jahr war die Zusammensetzung des Feuerwehrvorstandes. Wehrleiter E. Blei, dessen Stellvertreter K. Große und Finanzchefin U. Pilz haben nach langjähriger Vorstandstätigkeit das Zepter im letzten Jahr an jüngere Kameraden übergeben.

Erstmalig schilderte daher der neue Ortsbrandmeister Marcel Franke die Geschehnisse des Jahres 2016. Im Vordergrund standen wieder einmal zahlreiche Aus- und Weiterbildungen, damit die 25 aktiven Kameraden gut für einen Einsatzfall gewappnet sind.

Mehrere Kameraden opferten hier viel Freizeit, um neben den von unserer Wehr organisierten Schulungen und Übungen, zusätzliche Weiterbildungen im Rahmen des Kreisfeuerwehrverbandes oder in der Landesfeuerwehrschule zur Erweiterung ihrer Fähigkeiten zu nutzen.

André Hupfer konnte als Bürgermeister der Gemeinde die gute Qualität der Einsatzfähigkeit bestätigen. Hierfür dankte er allen Kameraden und der Wehrleitung auch im Namen des Gemeinderates und ließ nicht unerwähnt, dass die Kameraden zusätzlich Zeit investieren, um auch das dörfliche Leben Instand zu halten.

Unterstützt werden sie hierbei stets von den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. Diese helfen bei der Organisation von Schulungen und Veranstaltungen, kümmern sich um den Erhalt der Feuerwehrtechnik und unternehmen gemeinsame Ausfahrten. Der jährlich stattfindende Ganztagesausflug führte die Kameraden und Kameradinnen der Alters- und Ehrenabteilung in das Meeresaquarium nach Zella-Mehlis und anschließend in die Viba-Welten nach Schmalkalden, wo es Allerlei aus Nougat zu entdecken und verkosten gab.

Besonders erfreut zeigte sich Wehrleiter M. Franke aber über die erfolgreichen Tätigkeiten in der Jugendabteilung unserer Wehr. Ein von Jugendwart A. Jung vielfältig zusammengestelltes Programm aus Naturschutz, Sport, Handwerk, Wettkämpfen, Ausflügen und nicht zuletzt Feuerwehrtätigkeiten sorgen seit mehr als 20 Jahren dafür, dass immer wieder Kameraden aus der Jugendabteilung den Weg in den aktiven Dienst der Wehr finden. Auch Landtagsabgeordnete S. Schulze war begeistert von der Tätigkeit mit und von unseren Jungkameraden. Sie durfte diese beim Zeltlager in Pahna kennenlernen und spendierte für die elf Schützlinge von A. Jung insgesamt 15 neue Campingliegen. Für die kommenden Jahre ist man daher auch für einen weiteren Zuwachs an interessierten jungen Kameraden gut ausgerüstet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zusätzlich drei Jugendkameraden mit der „Jugendflamme Stufe I“ ausgezeichnet. Neben weiteren Beförderungen wurde Kamerad W. Nikelat für 40 Jahre Feuerwehrdienst mit dem „Thüringer Brandschutzabzeichen am Bande in Gold“ geehrt. Für 60 Jahre treue Dienste erhielt Kamerad E. Herzig das „Brandschutzehrenabzeichen am Bande Stufe I“. Er selbst war lange Zeit im aktiven Dienst, hielt viele Jahre als Leiter die Zügel der Wehr in der Hand und war zuletzt Leiter der Alters- und Ehrenabteilung.

„Die Revisionskommission hatte bei der Prüfung der Kasse nichts zu beanstanden.“ So oder ähnlich hörte man es in den vergangenen 16 Jahren immer wieder beim Bericht der Kassenprüfer. ▶

Nur wurde diesmal nicht U. Pilz für deren Arbeit gedankt, sondern Kameradin P. Schumann und E. Große. Sie haben das Amt von U. Pilz bereits im letzten Jahr schrittweise übernommen. Dennoch nutzte man gern diese Gelegenheit, um Kameradin U. Pilz für deren Arrangement Dank auszusprechen.

Neben ihrer Vorstandsarbeit mit den Finanzen der Wehr, setzte sie häufig eigene Interessen zurück, um die Kameraden bei verschiedenen Anlässen zu beköstigen, Veranstaltungen zu organisieren, Einladungen zu verteilen, Beiträge zu kassieren, Maibaumkränze zu binden und vieles mehr. Für all diese wichtigen Arbeiten und Mühen dankte man der „Mutter der Kompanie" mit einem Präsentkorb und ließ im Kreise der Kameraden ihr Wirken und Schaffen in der Wehr Revue passieren. Man war sich abschließend einig, dass der Kosename „Mutter der Kompanie", den Kameradin U. Pilz bereits vor Jahren vom ehemaligen Wehrleiter Blei verliehen bekam, zutreffend ist und in Ehren gehalten werden sollte.

Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide

(Fotos: D. Bürger, www.db-fotos.de)

Kaum bin ich umgezogen,
habe gleich irre viel
Besuch bekommen.
Für die vielen Geschenke und
Glückwünsche anlässlich
meines Auszugs
aus meiner kleinen
Einzimmerwohnung
bedanke ich mich herzlich!

Willy Franke & Familie

Wohnung zu vermieten

Sanierte Parterre-Wohnung, 58 m²,
in Thonhausen, Dorfstraße 13 b,
ab April zu vermieten.

Infos unter Telefon: 03762 3642

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Monatsspruch März

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr." *3. Mose 19,32*

Gottesdienste

Sonntag, 05.03.2017 – Invokavit
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Mannichswalde

Sonntag, 12.03.2017 – Reminiszere
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain
14:00 Uhr Heukewalde mit dem Posaunenchor

Sonntag, 19.03.2017 – Okuli
11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen in Nischwitz

Sonntag, 26.03.2017 – Lätare
09:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Mannichswalde
14:00 Uhr Thonhausen

Sonntag, 02.04.2017 – Judika
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor:
donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:30 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Weltgebetstag der Frauen:
Freitag, 31.03.2017, 15:00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen in Nischwitz:
Freitag, 03.03.2017, 18:00 Uhr

Christenlehre in Thonhausen:
Donnerstag, 02., 16. + 30.03.2017, 15:00 Uhr

Konfirmandenstunde in Thonhausen:
Donnerstag, 02., 16. + 30.03.2017, 17:00 Uhr

Am Mittwoch, dem 15. März 2017, ist um 16:30 Uhr ein Besuch des Luthermobils mit den Konfirmanden in Nöbdenitz geplant. Klappt es mit diesem Termin, entfällt die Konfirmandenstunde am 16. März 2017.

Junge Gemeinde in Thonhausen:
Freitag, 17.03. + 07.04.2017, 18:00 Uhr

Kirchspielrat in Thonhausen:
Montag, 06.03.2017, 20:00 Uhr

Weitere Informationen können Sie zudem in der OTZ oder im Internet auf der Seite www.ks-thonhausen.de finden.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Gold beim Dance World Cup 2016 in Jersey für Yara aus Vollmershain

Yara aus Vollmershain und zwei ihrer Trainingskameraden aus Gera kehrten erfolgreich vom Dance World Cup in Jersey 2016 zurück. 3.037 von knapp 20.000 Tänzern und Tänzerinnen aus 38 Ländern qualifizierten sich und sind in der dritten Wettbewerbsinstanz in Jersey angetreten. Bereits mehrere deutsche Meistertitel, Silber- und Bronzemedaillen konnten von Yara im Vorfeld der Qualifikation gewonnen werden, in Solo- sowie Gruppenleistungen. Im

klassischen Ballett holten Yara Diezel, Rashmi Torres und Paul Irmatov Gold in der Kategorie Duett/Trio bis 25 Jahre in einem technisch sehr anspruchsvollen Tanz. Mit „Bach pas de trois“ konnten es die Ballettschüler von der Musikschule Heinrich Schütz Gera mit hoher Punktzahl weit vor Frankreich und England auf den ersten Platz schaffen.

Die Freude war unglaublich groß. Der Traum von Gold ist in Erfüllung gegangen! Dafür arbeiteten die Schüler sehr hart im täglichen Training. Aber nicht nur der World Cup Erfolg zählt, sondern ganz besonders interessant ist es, die internationale Atmosphäre zu erleben, die Leidenschaft zum Tanz gemeinsam mit so vielen anderen Tänzern zu teilen und Freundschaften zu schließen.

Nach dieser intensiven und so erfolgreichen Wettbewerbswoche auf der wunderschönen Insel Jersey freute sich Yara auf ihr Zuhause in Vollmershain. Hier lebt sie und geht gern in ihre Schule in Nöbdenitz. In Gera wird Yara täglich unterrichtet und trainiert. Die Stadt honoriert die Leistung der Kinder. So auch aktuell: Am Freitag, dem 17. Februar 2017, wurde sie bei der Sportlerehrung Gera 2017, gemeinsam mit ihrer Trainingskameradin, mit dem Geraer Nachwuchsförderpreis für ihre nationale und internationale Leistungen geehrt.

(OTZ/TLZ Ausgabe 18. Februar 2017, Foto)

Kita „Grashüpfer“

Kleiner Rück- und Ausblick

Längst haben wir uns mit dem neuen Jahr angefreundet und hoffen, dass alle Leser einen guten Start hingelegt haben. Wir haben uns einiges vorgenommen für 2017. Im Vordergrund steht unser Jahresprojekt: „Ich und die große Welt!“

Ausgehend vom einzelnen Kind mit seinem Aussehen, all seinen Eigenschaften, seinen Besonderheiten, seiner Familie, seinem Wohnort usw. über unser schönes Heimatland, die Erdteile, die ganze Welt und die Erde als Teil des Universums wollen wir gemeinsam mit den Kindern herausarbeiten, dass jeder seinen Platz im Leben hat. Die Kinder sollen sich als Teil vom Ganzen sehen und zu der Erkenntnis kommen, dass sie ohne Gemeinsamkeit und Miteinander nicht vorankommen können. Dabei lernen sie den Wert der Hilfe und gegenseitigen Achtung schätzen.

Die Kinder lernen sich selbst besser kennen, vergleichen sich mit anderen, bemerken Unterschiede und erleben so, dass sie einzigartig und einmalig sind. Mit verschiedenen gestalterischen Methoden, Liedern, Reimen und Gedichten wird die Thematik verteilt auf das gesamte Jahr immer wieder aufgegriffen. Natürlich wird es am Schluss des Projektes auch ein kleines Fest geben.

Die Eltern unterstützen uns bei unserem Vorhaben mit Fotos, Büchern oder auch Mitbringseln aus fremden Ländern. Bald sind unsere Großeltern wieder zum Oma-Opa-Tag bei uns zu Gast und im Mai auch die Eltern.

Als nächstes wollen wir wie immer an Fastnacht unseren Fasching feiern mit bunten Kostümen, bei leckeren Speisen, Musik, Tanz und einigen Überraschungen. Wir freuen uns auch schon auf Ostern und auf einen sonnigen Frühling. Ansonsten genießen wir jeden Kindergartentag mit all seinen neuen Erfahrungen und tollen Erlebnissen.

Hier noch ein Hinweis in eigener Sache: Ab Mai 2017 haben wir drei Kitaplätze für Kinder ab 1 Jahr frei. Wir freuen uns auch immer über Kinder aus Fremdgemeinden, die ihr Wahlrecht gebrauchen möchten. Also bei Interesse einfach mal vorbeischauen. Gerne können Sie sich telefonisch voranmelden, dann kann sich die Leiterin ausreichend Zeit für sie nehmen.

Die Vollmershainer „Grashüpfer“

Kirchennachrichten

Am 12. März und 2. April 2017 findet **jeweils um 10:15 Uhr** ein Gottesdienst in der Vollmershainer Kirche statt.

Weitere Infos dazu können Sie im Internet unter www.vollmershain.de, Rubrik Kirche/Gottesdienste nachlesen.

Brigitte Künzel

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Gemeinde Wildenbörten

Vorankündigung

Die Osterzeit naht und damit das 7. Osterbrunnenfest in Wildenbörten **am 9. April 2017, von 14:00 bis 17:00 Uhr**. Wir laden alle interessierten Gäste recht herzlich ein.

Gemeinde Wildenbörten und die Bastelfrauen

Jahreshautversammlung 2017

Am 3. Februar 2017 führte die Feuerwehr Wildenbörten ihre alljährliche Jahreshauptversammlung durch. Versammlungsleiterin C. Hunger begrüßte die 31 Kameraden und Kameradinnen sowie unsere Gäste und Sponsoren Herrn Bachmann (Agrargenossenschaft Nöbdenitz), Dr. T. Johne und H. Riedel als Vertreter der Firma CONTEC. Ebenfalls wurde unser Mitglied und Bürgermeister G. Fischer begrüßt.

Nach dem gemeinsamen Mutzbratenessen – Dank an H. Kresse – wurde mit der Tagesordnung fortgefahren.

Vereinschef R. Liebisch legte Rechenschaft über die Aktivitäten des Jahres 2016 ab. Im Anschluss folgte der Kassenbericht, plus Prüfung und die Entlastung des Vorstandes. Mit Spannung wurde der Bericht des Ortsbrandmeisters in spe G. Franke erwartet, da dieser das Amt seit einem Jahr führt. Er fasste nicht nur Gutes und Schlechtes aus den Einsätzen zusammen, sondern ermahnte die Kameraden, öfter an den Schulungen und Übungen teilzunehmen. Weiter ging es mit der Wahl der neuen Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses.

Der Vereinsvorsitzende informierte die Zuhörer noch über die Pläne zum 80-jährigen Feuerwehrjubiläum und das Dorf- & Kinderfest vom 26. bis 28. Mai 2017. Darüber hinaus schilderte er die wachsenden Aufgaben und die zukünftige Rolle des Vereins in Bezug auf das Dorfleben, Vereinshaus und Feste nach einer Gebietsreform. In der Diskussionsrunde berichtete der BM aus der Gemeinde.

Vor dem gemütlichen Teil der Versammlung wurde noch geehrt, ausgezeichnet, befördert und berufen. Ch. Hunger wurde zum Oberlöschmeister befördert. W. Siegel erhielt die Ehrenurkunde des Feuerwehr-Verbandes für 50 Jahre und H. Naumann sowie F. Riedel für 60 Jahre Mitgliedschaft.

C. Hunger wurde für ihre Arbeit als Jugendfeuerwehrwartin gedankt. Berufen wurde G. Franke als neuer

Ortsbrandmeister, sein Stellvertreter ist N. Riedel. Zum Gerätewart wurde S. Krämer berufen, und unser Neuzugang B. Wohlfeld zum Feuerwehrmann. Im Feuerwehrausschuss befinden sich R. Schmidt, F. Lehmann, D. Raubold und G. Riedel.

Für seine tollen Fotos bei diversen Anlässen bedankte sich der Verein bei J. Schubert mit einem Büchergutschein der Buchhandlung Goerke in Schmölln und wünscht ihm alles Gute. Mit dem Schlusswort bedankte sich der Vereinsvorsitzende, auch im Namen seiner Frau für das Schläuche-Spalier der Kameraden an der Kirche zu Hartroda anlässlich seiner Hochzeit.

R. Liebisch, VV | G. Franke, OBM

Ein Hauch von Hollywood in Wildenbörten

Dreharbeiten für den ZDF-Film „Tannbach 2"

Die Aufregung war groß, als sich ein Filmteam des ZDF in unserem beschaulichen Wildenbörten niederließ. Gedreht wurde Teil 2 des ZDF-Mehrteilers „Tannbach". Dieser führt die Geschichte um ein fiktives Dorf an der thüringischen-bayerischen Grenze, durch welches die innerdeutsche Grenze verläuft, fort. Handlungszeit sind hier die 1960er Jahre zur Zeit des Mauerbaus und des Kalten Krieges.

Ort der Dreharbeiten: der Donat Hof.

Die über 100 Mitwirkenden brachten jede Menge Trubel in den Ort. Acht Tage lang pendeln Regisseur, Schauspieler, Filmteam und Crew zwischen dem Filmset in der Brunnenstraße und der sogenannten „Unit Base" in der Graichaer Straße hin und her.

Blick auf die Unit Base.

Im Donath Hof fiel die Klappe. Dieser wird im Film als Handlungsort der Familie Schober auf der westdeutschen Seite des Dorfes zu sehen sein.

An fünf Tagen wurde jeweils von 07:00 bis 21:00 Uhr gedreht. Acht Räume sowie Flur und Waschküche wurden für die Dreharbeiten hergerichtet. Aus zwei Zimmern voll mit Requisiten wurde ausgewählt, was für die jeweilige Szene noch benötigt wurde.

Für die Dreharbeiten wurde ein Wohnzimmer im Stile der 60er Jahre eingerichtet.

Wer wollte, konnte sich am Filmset selbst ein Bild machen und das Geschehen beschnuppern. Einige Neugierige statteten den „Nachtwächtern", gestellt durch unsere Freiwillige Feuerwehr unter fachmännischer Leitung von Manfred Feustel, einen Besuch ab.

Auch ein passendes Esszimmer entstand.

Man fühlte sich sofort zurückversetzt in die 1960er Jahre und manch einer erkannte Dinge, die er früher selbst zu Hause stehen hatte oder noch hat.

Crew und Schauspieler fühlten sich sehr wohl bei uns. Bei angeregten Gesprächen im Zelt der Unit Base konnte man sich davon selbst überzeugen. Die sympathischen Schauspieler scheuten sich nicht vor einem Foto und auch Autogrammwünsche wurden prompt erfüllt. Im Bild zu sehen sind die Schauspieler Alexander Held und Mercedes Müller.

Auch Manfred Feustel unterhält sich angeregt, hier mit Eli Wasserscheid und Florian Brückner. Alle vier sind Mitglieder der Familie Schober im Film „Tannbach 2". ►

Noch nach der letzten Klappe am Samstagabend wurde abgebaut und zusammengepackt und schon am Tag darauf war alles wie zuvor.

Die Schauspieler Alexander Held und Mercedes Müller.

Wer weiß, vielleicht kommt schon bald wieder ein Filmteam ins kleine Wildenbörten!?

Text und Fotos: N. Riedel

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr." *3. Moses 19, 32*

Wir laden herzlich ein

Sonntag, 12.03.2017

10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in der Kirche Hartroda

Sonntag, 26.03.2017

10:00 Uhr Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten

Am Montag, dem 3. April 2017, um 19:00 Uhr, findet im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten ein Bibelabend statt, zu dem alle auf das Herzlichste eingeladen werden.

Der Gemeindekirchenrat